

Telemeting ²¹⁰⁰

Digitale Konferenz, Online-Unterricht, Homeoffice

Horst Hanisch

So können selbst erstellte Texte gescannt oder fotografiert ‚hochgeladen‘ werden – und zwar während des Unterrichts.

Dateien können auf dem System gespeichert werden, sodass Lernende diese während oder außerhalb der regulären Unterrichtszeit ‚herunterladen‘ können.

Es gibt hervorragende Computerprogramme, meist sogar vorinstalliert und daher ohne zusätzliche Kosten, die anschauliche Folien erstellen können.

Der Unterrichtende vermeidet die Überfrachtung der Folie mit Text. Gut lesbar, auch auf eine gewisse räumliche Distanz, sind ca. 7 Zeilen/Aufzählungen.

Die beschriftete Folie wirkt ‚ausgewogen‘; das heißt, weder ist der Text kopf- noch fußlastig, weder extrem links noch rechts ausgerichtet.

Erklärende Diagramme und Bilder vermitteln den fachlichen Inhalt noch besser.

Auf ein sauberes Layout und eine CI (Corporate Identity) ist geachtet. Damit ist gemeint, dass die Schriftart und die Schriftgröße auf allen Folien gleich sind, eventuell das Logo der Institution immer an derselben Stelle eingefügt auf den Folien auftaucht. Kopf- und Fußzeilen, Foliennummerierungen und so weiter sind immer gleich platziert.

Mancher Unterrichtende lässt die Lernenden stundenlang Filme anschauen.

Ist das nur eine bequeme Art des Unterrichts? Wird der Film vorab besprochen? Werden anschließend bestimmte Szenen analysiert? Wurden Fragen oder Aufgaben gestellt, die während des Anschauens zu beantworten sind?

Gleiches gilt für TV-Sendungen, die unter Umständen einen fachlichen Inhalt gut erläutern.

Copyright beachten

Manchmal bringen kurze, fachbezogene Videoclips abwechslungsreiche Momente in den Online-Unterricht.